

Poština plačan v gotovini.



MARBURGER ZEITUNG

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24

Besugspresse:

Abholen, monatlich	Din 20.—
Zustellen	21.—
Durch Post	20.—
Ausland, monatlich	30.—
Einzelnummer	Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulenden. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Interatenannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung, Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Aloja Company, in Zagreb bei Im. Terrekam d. d., in Graz bei R. R. R. R., in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

Maribor, Samstag den 31. Juli 1926.

Nr. 170 — 66. Jahrg.

Mazedonien

Maribor, 30. Juli.

Der Minister des Aeußern hat vor kurzem gewisse Töne angeschlagen, die die Schlußfolgerung erlaubten, Jugoslawien werde beim Völkerbund Beschwerde einlegen gegen die permanente Wählerarbeit Bulgariens auf mazedonischem Boden. Gleichzeitig wurde in der Regierungspresse die Frage verschärfter Maßnahmen gegenüber dem südöstlichen Nachbarstaate aufgeworfen und es schien in der Tat, als sei die Regierung fest entschlossen, in Sofia energisch an die Tür zu klopfen.

Die energischen Schritte der jugoslawischen Regierung sind jedoch ausgeblieben: ein Zeichen, daß man weder in Genf noch im Haag Bulgarien für alles, was in Mazedonien vorgeht, verantwortlich machen kann. Wir brauchen ja nicht weit zu greifen: gerade dieser Tage ist wieder Blut geflossen, sind ruhige Staatsbürger von ihren Feldern in ein Dorf gelockt und von uniformierten Bestien zu Tode verprügelt worden. Es erhebt sich also die andere Frage: ist etwa Bulgarien für den unerhörten Wahlterror der Radikalen verantwortlich zu machen? Waren es nicht staatliche Organe, die auf solche Art und Weise eine ohnehin verängstigte und innerlich aufgewühlte Volksseele unnötigerweise aufgepeitscht haben? Ist es dann ein Wunder, wenn die bulgarischen Komitadschis im Flisterton der Bevölkerung als „Retter“ gepriesen, wenn ihnen eine bestialisch gedemütigte Bevölkerung Unterschlupf und stille Hilfe im Kampfe gegen den Staat gewährt, von dem sie Besseres erhofften? Die Dinge haben sich in Mazedonien schon so weit zuspitzt, daß man dort überhaupt nicht mehr weiß, wer loyal zum Staate hält und wer den Zusammenbruch dieses Systems selbst um den Preis bulgarischer Herrschaft herbeiwünscht. Ganz Mazedonien ist schon seit Jahren eine Brutstätte des Mißtrauens. In öffentlichen Lokalen wird über Politik überhaupt nicht gesprochen. Man liest gegenseitig die Bekennnisse von den Stirnen. Die parteipolitische Dehnan sorgt dafür, daß alle, die es sich herausnehmen, für eine oppositionelle Partei zu sympathisieren, auf der „schwarzen Liste“ in eine schicksalsreiche Gemeinschaft aufgenommen werden. Sie alle sind der Rache sicher, die der Großzupan beschloß und die von uniformierten Anstaltsknechten, den „Hütern der öffentlichen Ordnung und Sicherheit“ genommen wird. Ein System, das dem russisch-zaristischen zur Ehre gereicht, sorgt dafür, daß die auf einer niedrigen Kulturstufe stehende, ansonsten aber friedliebende und in ihrem Wesen unverfälschte Bevölkerung auch nach acht Jahren ihre Relation zum jugoslawischen Staate nicht gefunden hat. Die ganze Schuld für diesen Zustand trifft die herrschende Partei des Landes, die Radikalen. Diese Partei hat sich Mazedonien zu ihrer ausschließlichen Parteidomäne ausgerufen; nicht etwa aus Rücksorge für eine Provinz, die in moralischer und materieller Hinsicht restauriert werden soll, die sicher zu holden Stimmberechnungen waren der Sonja, der den radikalen Wären aus dem Unterholz gelockt hat. Acht Jahre mazedonischer Entwicklung im Rahmen des jugoslawischen Staates sind ein grauenhaftes Bild der Verwüstung. Das Kapitel Mazedonien

Im Wetterwinkel Europas Andauernder Wahlterror in Mazedonien Eine regelrechte Schlacht gegen Komitadschis

Steinigung eines Abgeordneten! — Blutige Gewalttaten in mehreren Orten — Protestdepeschen an den König

Beograd, 30. Juli. Aus Erpska Pozeza bei Uzice erhielt der Demokratenführer Davidović eine Depesche mit der Mitteilung, daß der demokratische Abgeordnete Sima Djukić gestern um 10 Uhr abends vor seinem Hause von einer Meute politischer Gegner gesteinigt wurde und dabei so schwere Verletzungen (Zertrümmerung des Brustkorbes) erlitten hat, daß sein Tod stündlich zu erwarten ist. Der ehemalige demokratische Abgeordnete Zivković richtete an den König eine Protestdepesche. Djukić diktierte am Sterbelager mit röhrender Stimme eine Depesche an den König, in der er seinem Herrscher mitteilt, daß er von Händen derjenigen sterbe, die ihn vor der Gewalt in Schutz nehmen sollten.

Beograd, 30. Juli. Der demokratische Klub erhielt im Laufe des heutigen Vormittags neue Nachrichten über furchtbare terroristische Akte in Mazedonien. So wurde der demokratische Kandidat Stefan Nikolić in Gornji Matijevac bei Nis vom Bezirkshauptmann mit der Einkerkelung bedroht, wenn er die demokratische Kandidatenliste einreichen werde. Aus Skopje wird berichtet, daß in der Gemeinde Kalkinac ein Anhänger der demokratischen Partei einfach erschlagen wurde. Ein demokratischer Gemeindefunktionäre in der Gemeinde Brnjača, Bezirk Skopje, wurde vorgestern auf dem Dorplatz zu Tode verurteilt. Im Dorfe Podmočani, Bezirk Prespan, Kreis Bitolj, wurde ein demokratischer Kandidat von zwei maskierten Personen auf dem Heimweg kurzer Hand erschossen. Der Großzupan teilt in einem Kommuniqué zwar mit, daß der betreffende Mann bulgarischen Komitadschis zum Opfer gefallen sei, doch wird diese An-

gabe in parlamentarischen Kreisen bezweifelt, nachdem die Komitadschis niemals maskiert aufzutreten pflegen und außerdem gewöhnlich reichere Leute als Opfer ihrer Ueberfälle auf Korn nehmen.

Beograd, 30. Juli. Im Zusammenhange mit den Kämpfen, die sich am Crni voh bei Kriva Palanka zwischen einer bulgarischen Bande und der sie verfolgenden jugoslawischen Gendarmerie abgespielt haben, wird gemeldet, daß gegen 2 Uhr früh Artillerie eingegriffen mußte, worauf die Bande beim zweiten Vorstoß und nach vorherigem Abwurf von 20 Bomben den Kordon durchbrach und glücklich über die bulgarische Grenze entflohen war. Auf jugoslawischer Seite werden 7 Tote, auf bulgarischer 3 Tote und mehrere Verwundete gezählt.

Beograd, 30. Juli. Der Außenminister Dr. Nikolić richtete heute an den Sofioter Gesandten Milan Rakic eine chiffrierte Depesche, die im Laufe des heutigen Tages dem Ministerpräsidenten Ljapčev und dem Außenminister Vurov überreicht werden wird. In dieser Note wird die bulgarische Regierung an die seinerzeitigen Versprechungen des Ministers Burov in Beograd erinnert, denen zufolge Bulgarien alles in die Wege leiten werde, um den bulgarischen Banden das Betreten jugoslawischen Staatsgebietes unmöglich zu machen. Gelegentlich der Heberreichung dieser Note wird der jugoslawische Gesandte Rakic im Auftrage seiner Regierung betont, daß die bulgarische Regierung verpflichtet sei, an die Angehörigen der bei Kriva Palanka Gefallenen eine Entschädigungssumme ausbezahlen, die nach eingeholten Informationen von der Beograd-der Regierung festgestellt werden würde. Insbesondere aber wird der Gesandte Rakic zu betonen haben, daß die jugoslawische Regierung sich aller Rücksichten entledigt betrachte und sich nun gezwungen sehe, die Satisfaktion auf jenem Wege zu holen, der ihr am

Albaner, Serbe oder Bulgare — human umgehen, er wird das Vertrauen der vollkommen desorientierten und eingeschüchterten Bevölkerung wieder zurück gewinnen und dadurch allen Untrieben die Keimspitzen abbrechen. Dies wäre ein Vorschlag. Nachdem aber die Radikalen in treuer Hingabe an den Grundsatz „Nach uns die Sintflut!“ die Partei vor den Staat zu stellen pflegen, ist jede Lösung der mazedonischen Frage von vorneherein ausgeschlossen. Mazedonien wird nicht zur Ruhe kommen. Die Unruhe in Permanenz aber ist die größte Gefahr für die serbische Herrschaft auf mazedonischem Boden. Der Balkanfriede ist nicht gewährleistet. Und der erste Krieg könnte zu Verwicklungen führen, in denen das mazedonische Problem aus seiner gegenwärtigen Fassung springen könnte.

Albaner, Serbe oder Bulgare — human umgehen, er wird das Vertrauen der vollkommen desorientierten und eingeschüchterten Bevölkerung wieder zurück gewinnen und dadurch allen Untrieben die Keimspitzen abbrechen. Dies wäre ein Vorschlag. Nachdem aber die Radikalen in treuer Hingabe an den Grundsatz „Nach uns die Sintflut!“ die Partei vor den Staat zu stellen pflegen, ist jede Lösung der mazedonischen Frage von vorneherein ausgeschlossen. Mazedonien wird nicht zur Ruhe kommen. Die Unruhe in Permanenz aber ist die größte Gefahr für die serbische Herrschaft auf mazedonischem Boden. Der Balkanfriede ist nicht gewährleistet. Und der erste Krieg könnte zu Verwicklungen führen, in denen das mazedonische Problem aus seiner gegenwärtigen Fassung springen könnte.

zweckmäßigsten erscheinen würde. Außerdem werden die Vorfälle bei Kriva Palanka durch eine besondere Note dem Völkerbund sowie auch sämtlichen Regierungen in Europa zur Kenntnis gebracht werden.

Kleine Nachrichten

Zagreb, 30. Juli. Die heutige „Breme“ der öffentlich alarmante Meldungen über angebliche Verfolgungen, denen die serbisch-orthodoxe Kirche in Karpathorukland vonseiten der tschechoslowakischen Behörden ausgesetzt sei. Zwei aus Karpathorukland eingetretene russische Geistliche haben sich an den Kurator der orthodoxen Kirche in Karpathorukland, Bischof Dositej (Nis) gewandt, damit er in dieser Angelegenheit interveniere. (Das Gezeiter der orthodoxen Proselytenmacher ist in diesem Falle deplaciert, weil die tschechoslowakischen Behörden die seinerzeit von den Orthodoxen okkupierten griechisch-katholischen Kirchen wieder rückerstattet haben. Es handelt sich also nur um einen Fall von Rechtsprechung, in welchem die tschechoslowakischen Behörden kein Bourwurf treffen kann. (Ann. d. Red.)

Beograd, 30. Juli. Am 1. August werden zwischen der jugoslawischen Delegation und dem Vatikan in Rom die Konkordate von 1913 wieder aufgenommen werden.

Zagreb, 30. Juli. Stefan Radic ist heute in Zagreb eingetroffen und wird sich morgen nach Rogaska Slatina begeben. In seiner Begleitung befinden sich der Abgeordnete Paul Radic und der Ackerbauminister Pucelj. Am Sonntag findet in Vinica eine Wählerversammlung statt, an der neben Radic auch der Handelsminister Doktor Rjaca sprechen wird.

Rom, 29. Juli. Die Blätter melden aus Mexiko, daß es bereits zu den ersten schweren Zusammenstößen zwischen der katholischen Bevölkerung und den Behörden bei der Durchführung der neuen antikatholischen Gesetzgebung gekommen ist. Die Bevölkerung von Aguascaliente in der Provinz Zacatecas, hat den Bürgermeister der Stadt gehängt, weil er den katholischen Priester Servante in den Kerker werfen ließ. Nach anderen Meldungen soll der Bürgermeister deshalb gehängt worden sein, weil er den Priester Servante niederschickte. Die ganze Gegend ist im offenen Aufruhr. Man befürchtet, daß die Religionskämpfe zu einer weiteren Verschärfung der Regierungsmassnahmen gegen die katholische Kirche führen könnten.

Börsenberichte

Zürich, 30. Juli. (Avala.) Schlußkurse: Beograd 9.11, Paris 12.60, London 25.12 sieben achtel, Newyork 516 sieben achtel, Mailand 16.875, Wien 73.075, Budapest 0.00723 Berlin 123.025, Brüssel 13.50, Madrid 79.65 Amsterdam 207.625, Bukarest 2.35, Sofia 3.7375, Athen 5.725, Konstantinopel 2.9875.

Zagreb, 30. Juli. (Avala.) Devisen: Wien 7.9925 bis 8.0325, Berlin 1319.25 bis 1353.25, Mailand 184.40 bis 185.60, London 275.05 bis 276.25, Newyork 56.465 bis 56.765, Paris 139.31 bis 141.31, Prag 167.38 bis 168.38. Zürich 1094.30 bis 1098.80. F. G.

Nachrichten vom Tage

2. Ein neuer Ingenieur. Herr Herbert Stierman, Sohn der Bauingenieurwitwe Frau Florentine Stermann in Hutomer, hat seine Studien am Technikum Mittweida in Sachsen beendet und die Anstalt als Ingenieur verlassen. Dem neuen, erst 23-jährigen Ingenieur unsere herzlichsten Glückwünsche!

t. Eine Mahnung an die Staatsbeamten. Ministerpräsident Njuno v. C. fordert neuerdings alle Minister in einem besonderen Schreiben auf, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Autorität der Staatsbeamten zu heben. Zu diesem Zweck sollen die Staatsbeamten aufgefördert werden, alles in ihrem privaten und öffentlichen Leben zu unterlassen, was ihrer Autorität Schaden könnte. Auch sollen die Staatsbeamten in ihrem Verkehr mit den Parteien Ernst, Entgegenkommen und Liebenswürdigkeit zeigen.

t. Automobilverkehr Brezice—Kapele—Bijeljako—So. Peter. Die Postdirektion in Subljana hat einen Automobilverkehr für Reisende, auf der Strecke Brezice—Bijeljako—So. Peter pod So. Gorami eröffnet. Das Auto geht aus So. Peter um 6 Uhr ab und gelangt nach Brezice um 9.10, wo man den Anschluss gegen Zagreb und Zidanmost erreichen kann. Aus Brezice geht das Automobil nach der Ankunft der Züge aus Zagreb und Zidanmost und des Automobils aus Novomesto um 15.35 ab und gelangt nach So. Peter um 18.30. Das Auto verkehrt täglich.

t. Der Strafrechtkongress in Brüssel. Aus Brüssel wird gemeldet: Der in Brüssel tagende Internationale Kongress über Strafrecht hat sich mit der Frage der Einsetzung eines internationalen Strafgerichts beschäftigt. Die Mehrzahl der vorgetragenen Berichte stimmt der Notwendigkeit der Schaffung eines solchen Verfahrens zu. Vollkommen ablehnend verhielt sich nur der südamerikanische Delegierte. Bezüglich der Organisation des internationalen Strafrechtverfahrens standen zwei Ansichten einander gegenüber: Die französischen, tschechoslowakischen und rumänischen Delegierten vertraten die Auffassung, daß der bestehende Internationale Gerichtshof in Haag diesbezüglich eine Erweiterung erfahren müßte; die englischen Delegierten empfehlen jedoch die Einsetzung eines neuen eigenen internationalen Organismus.

t. Internationale Schule für Hohe Politik. Aus Genf wird gemeldet: Das von der internationalen Kommission für geistige Zusammenarbeit gebildete internationale Komitee für die Beziehungen zwischen den Universitäten befaßte sich mit einem Projekt für eine internationale Schule für hohe politische Studien zur Heranbildung von Staatsmännern, Diplomaten, Politikern, Redakteuren und Hochschulprofessoren für politische Wissenschaften. Das Projekt war von dem Nobelpreisträger Prof. Dr. B. A. R. A. n. h., Direktor der

Molaryngologischen Klinik von Upsala, einem geborenen Wiener, eingerichtet worden. Nach längerer Beratung nahm das Komitee eine Entscheidung an, in der die Gründung einer derartigen Schule als außerordentlich wünschenswert bezeichnet und das Internationale Institut für die Verwirklichung des nationalen Instituts in Paris mit einer Prüfung Projekts beauftragt wird.

t. Geheiligte Tätigkeit des Besuchs. Neapel, 29. Juli. Der Besuch, der in der letzten Zeit fortwährend in Grapillon war, steigerte gestern Abend seine Tätigkeit. In der Stadt hörte man mehrmals nacheinander ein dumpfes unterirdisches Grollen. Nach Angaben maßgebender Fachleute liegt jedoch kein Grund zu Besorgnissen vor.

Nachrichten aus Maribor

Maribor, 30. Juli.

Ein Tag der Naturfreunde

Der rührige Radfahrerverein „Edelweiß“ veranstaltet am Sonntag den 1. August am herrlich gelegenen Hochplateau von Radbanje ein Waldfest, welches als Stell die Vereinigung aller Naturfreunde ohne Unterschied des Alters und der Nationalität in breitestem Kreise Interesse erweckt. Maribor rüstet bereits für den fröhlichen Tag, der auf grünem Rasen, unter sonnigem Himmel und in nächster Nähe des Baches verbracht werden soll.

Zum Festplatz, der auf dem Wege nach Radbanje leicht zu sehen ist, führen bequeme Zugänge und Zufahrtsstraßen, und zwar in der Richtung zum Gasthof Mandl sowie zum slowenischen Kalvarienberg. Wer sich aber nicht zurechtfinden sollte, wird durch Orientierungstafeln auf den richtigen Weg zum Festplatz geführt werden. Auch für Autoverkehr ist vorgeplant. Der Verkehr wird die ganze Nacht hindurch aufrecht erhalten werden.

Das Arrangement am vorzüglich beleuchteten Festplatz sieht eine Reihe von Belustigungen an la Prater vor. Schriftliche Einladungen sind nicht versandt worden, da der Name „Edelweiß 1900“ an sich eine Bürgschaft ist für das vollkommene Gelingen der Unterhaltung.

Am 19 Uhr ist die Auffahrt einer großen Gulaschkanone geplant, damit die Naturfreunde auch einem realen Bedürfnis werden nachkommen können.

Bei schlechter Witterung findet das Fest am nächsten Sonntag statt. Eintritt für Erwachsene 8 Dinar. Kartenvorverkauf im Hotel Halbi und in der Bäckerei Schobez.

t. Cherchez la femme! Wie wir einem Sarajewer Blatt entnehmen, wurden in der Garderobe der Gattin des Direktors Brancic, welcher als Vorstand der dortigen Filiale der Jugoslawija-Versicherungsgesellschaft 1 Million veruntreut hat, nicht weniger als 60 herrliche Toiletten vorgefunden. Ein Kommentar erscheint überflüssig.

t. Betrug mit 10-Dinarnoten. Wie aus Nowiad berichtet wird, wurde in Sombor der Großgrundbesitzer Mija Glavic verhaftet, weil am Viehmarkt in Erbdobran einem Bauern 31 alte serbische 10-Dinarnoten als 100-Dinarnoten eingehändigt hatte.

t. Panzerkreuzer „Potemkin“. Wie aus Berlin berichtet wird, hat die deutsche Filmzensur die Vorführung des unlängst verbotenen russischen Propagandafilms „Panzerkreuzer Potemkin“ nach vorheriger Streichung einiger Stellen gestattet.

m. Bacherngottesdienst. Sonntag den 1. August um 10 Uhr vormittags wird die evangelische Gemeinde ihren Gottesdienst bei Sv. Volkent (St. Wolfgang) auf dem Bacher feiern. Falls es am Sonntag in der Früh regnen sollte, wird der Gottesdienst in der Christuskirche stattfinden. Alle Glaubensgenossen sind herzlich eingeladen. Der Ausfall erfolgt frei.

m. Serbischer Besuch in Maribor. Am 28. d. M. traf eine aus 26 Jünglingen der Wein-, Obst- und Gartenbauschule in Megotina bestehende Gruppe in Maribor ein und besichtigte gestern die hiesige Wein- und Obstbauschule, das Gartenbau-Unternehmen Džamonja sowie andere Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die jungen serbischen Landwirte konnten sich über das Gesehene auf sachlichem Gebiete nicht genug bewundernd äußern. Sie setzen die Reise (über Zagreb und Beograd) heute früh fort.

m. Stellenausschreibung. Für die hydrotechnische Abteilung des Kreises Maribor wird ein Ingenieur-Praktikant (Bau- oder kulturtechnisches Fach) gesucht. Die eingehändig geschriebenen, mit Stempeln versehenen Gesuche sollen bis zum 10. August beim Großzupan hinterlegt werden. Jene, die auf die Stelle reflektieren, jedoch noch nicht im Staatsdienste waren, mögen ihrem Gesuche amtlich beglaubigte Dokumente, die der Artikel 12 des Zivilbeamtengesetzes fordert, beilegen. Außerdem werden alle Gesuchsteller auf den Artikel des genannten Gesetzes aufmerksam gemacht.

m. Das erste Rathaus in Maribor. Wie wir bereits berichteten, hat die Stadtgemeinde das Magazin der Firma Berg am Hauptplatz Nr. 23 käuflich erworben. Hiermit verschwindet wieder ein Stück Alt-Mariburg, und zwar nach Meinung eines anerkannten Lokalhistorikers das erste Rathaus,

Echtheit und Qualität
der
Aspirin-Tabletten „Bayer“
0.5
garantiert nur die Original-Packung (flache Kartonschachtel mit 6 oder 20 Tabletten Inhalt) mit der blau-weißen roten Garantemarke. Alle andern Packungen weisen man im eigenen Interesse zurück.



welches bis 1350 in Verwendung gestanden. Der Bau wird vor der Abtragung von außen und innen fotografiert werden, damit der Nachwelt die Erinnerung erhalten bleibe.

m. Unterbrechung in der Stromlieferung. Nach einer Mitteilung der Städtischen Elektrizitätsunternehmung wird am Sonntag den 1. August von 7 bis 13 Uhr die Lieferung des elektrischen Stromes unterbrochen.

m. Zwei Dinar von jeder Eintrittskarte für die Ueberschwemmten! Wie verlautet, ist eine Verfügung des Finanzministeriums eingetroffen, wonach bei Volksfesten, Unterhaltungen usw. zwei Dinar von jeder Eintrittskarte für die durch die Hochwasserflutkatastrophe Betroffenen eingehoben werden.

m. Die ersten Trauben. Dieser Tage langten aus Dalmatien die ersten Trauben ein und wurden zu 20—24 Dinar per Kilogramm gehandelt.

m. Eisenbahnerversammlung. Der „Verband nationaler Eisenbahner und Seelente“, Ortsgruppe Maribor, sucht uns um Ausnahme nachstehender Zeilen: Der Verband veranstaltet am Samstag den 31. d. M. um 1 Uhr 30 Minuten im Saale bezw. Gastgarten der Restauration „Antion“ eine Protestversammlung mit der gleichen Tagesordnung wie in Subljana.

m. Schwere Unfall. Am 29. d. M. vormittags geriet der 21-jährige, in der Tischlerei F. o. r. t. n. e. r. i. s. in Melje beschäftigte Tischlergehilfe Lorenz Schöchert mit der linken Hand unvorsichtigerweise in die Hobelmaschine, die ihm zwei Finger und die Hand zum Teil, den kleinen Finger aber vollständig abtrennte. Dem Verunglückten wurde von der Rettungsabteilung die erste Hilfe geboten, hierauf wurde er ins Allgemeine Krankenhaus überführt.

m. Ausschreibung. Die Stadtgemeinde schreibt folgende Arbeiten aus: a) Beim Bau des öffentlichen Anstandsortes auf dem König Peter-Platz Maurer-, Eisenbeton-, Tischler-, Glaser-, Anstreicher-, Zimmermaler-, Schlosser-, Parkettier-, Steinmetz-, Asphaltierungs-, Hafner- und Scherarbeiten; b) bei der Regulierung der P. o. b. r. e. z. l. a. c. e. f. a. Maurer-, Steinmetz-, Asphaltierungs-

Ein Vermächtnis

Roman von Th. L. Gottlieb.

6. (Unberechtigter Nachdruck verboten.)

3. Kapitel.

Eine neue Heimat?

„Jagdlust“ hatte der Fabrikant Heinrich Gollmann sein Forsthaus genannt, das er mitten in den dichten, harzduftenden Wald hineinebaut hatte.

Freundlich lachte es dem einsamen Wanderer, der seinen Weg durch den mächtigen, ausgedehnten Forst nahm, entgegen zum Willkommgrüße.

Und wie das Forsthaus mit seinen lichtgrünen Läden, den rotgetünchten Wänden von außen freundlich winkte, daselbe Gesicht zeigte es auch im Innern. Es wohnte da schon seit langen Jahren ein alter Förster mit seiner Frau, ein gar keuseliges Paar, das keinen vorbeiziehen ließ, ohne ihm mit ein paar warmen Worten zu einigen Kastnüssen einzuladen.

Freilich kam's nicht gar zu häufig vor, daß da jemand vorbeiwanderte; aber wenn es schon der Fall war, dann boten die beiden Wildbrings alles auf, um den Ruf der guten Gastfreundschaft, den sie allenthalben genossen, auch zu wahren. Vorausgesetzt natürlich, daß der betreffende Fremde auch einen guten Eindruck machte; denn der alte Förster Wildbring, ein weltaufgeklärter Mann, konnte sich

rühmen, eine tüchtige Dosis Menschenkenntnis zu besitzen, die er sich in seiner langen Laufbahn im Verkehr mit der Mitwelt angeeignet hatte. Da ward denn dann ein wenig geplaudert über das Woher und Wohin, und einer befriedigenden Auskunft folgte gewöhnlich auch der Lohn auf dem Fuße: ein Glas guten Weines stand immer auf dem Tisch, ab und zu ein Stück saftiger Wildbraten — wenn man besonders gut gefiel. Und fast jeder, der von hier forsting, verließ frohgemut die gastliche Stätte, freundliche Erinnerung an die „Försters“ im Herzen.

Eines schönen Morgens war's — die Frau Försterin hatte kaum noch die Zimmer in Ordnung gebracht — bellte der „Wald“ laut und lebhaft in der Küche und verlangte, hinausgelassen zu werden.

Karl Wildbring, mit der unvermeidlichen kurzen Jägerpeife im Munde, tat ihm den Gefallen, ging aber auch gleichzeitig mit, um zu sehen, was der Hund eigentlich habe. Und wie groß erstaunte er, als er an der Gartentür ein junges, schwarzgeleibtes Mädchen sah, das Einlaß begehrte. Donner noch einmal: hübsch, wie er gleich vorweg konstatierte. Er erwiderte den freundlichen, schüchternen Gruß des Mädchens in aufmunternder Weise und fragte nach seinem Begehrt.

„Ach, bitte — könnte ich nicht die Frau Försterin auf einige Minuten sprechen?“
„Gern, mein Fräulein, treten Sie nur näher! — Wacht, Wald! — Vor dem Hunde brauchen Sie keine Angst zu haben, Fräulein!“

lein! Der macht zwar viel Krawall, behält aber durchaus nicht!“ Und als sie schon bei der Haustür waren, trat er bei Seite und machte eine einladende Bewegung. „So — bitte! Ich werd's meiner Frau gleich sagen! Hoffentlich ist sie schon „empfangsfähig“. Und er lachte über sein gutmütiges Gesicht, was ihm augenblicklich zu jedermanns Freund machte.

Die Angestellte — es war Elly Kohlhäuser — nahm auf einem Stuhle Platz, derweilen Herr Wildbring ging, seine Frau zu benachrichtigen. Die ließ nicht lange auf sich warten. Und als sie des Mädchens ansichtig wurde, streckte sie ihm sogleich beide Hände entgegen.

„Ach, Sie sind gewiß Fräulein Elly Kohlhäuser, und kommen von meiner Schwester?“

„Ja, Frau Wildbring, ich bin es!“

„Na, wie mich das aber freut!“ sagte Frau Wildbring herzlich und nötigte Elly zum Sitzen, indem sie ihr den Koffer aus der Hand nahm. „Endlich einmal eine Menschenseele, die unsere abscheuliche Einsamkeit teilen will! — Ja, haben Sie denn keine Furcht gehabt, den langen Weg bis hierher durch den Wald zu machen?“

„Nein, Frau Wildbring, Furcht kenne ich nicht, und der Weg bis hierher war ja auch gar nicht so weit, er wurde mir verkürzt durch die Schönheit der Natur, die sich mir allenthalben bot.“

Frau Wildbring, eine etwas kleine, runde, lichte Frau mit starkem Blondhaar, das nun

schon ins Weiße überging, mit lustigen blauen Augen, in denen die Freundlichkeit selber sich spiegelte, schlug die Hände zusammen.

„Mein Gott, so ein junges Wesen, und schon so kouragiert! Ich würde das nicht zustande bringen! — Warum haben Sie uns denn nicht benachrichtigt, daß wir Sie abgeholt hätten?“

„Ich hatte mir vorgenommen, den Weg allein und zu Fuß zu machen, denn ich kann mir nichts Schöneres vorstellen als einen solchen Spaziergang durch den Wald.“

„Nun, dann ist es ja gut. Wenn Sie den Wald lieben, werden Sie bei uns alle Tage daran eine Freude haben. Sie werden sich in seiner Herrlichkeit erholen, liebes Fräulein. — Aber — mit dem Wenigen, das wir Ihnen bieten können, müssen Sie vorlieb nehmen!“

„Ich bin gewöhnt, keinerlei Ansprüche zu stellen, und möchte überdies bitten, mich im Hause in jeder Weise zu beschäftigen, da ich häusliche Arbeiten gewöhnt bin. Sie werden gewiß jemanden zur Mithilfe brauchen?“

Das Gesicht der Försterin strahlte. Wenn ein junges Mädchen, das so wohlherzogen war und so fein aussah wie ihr junger Gast, sich erbötig machte, im Hause tätig sein zu wollen, so konnte das wirklich keine Bierpuppe sein, wie sie sich anfänglich vorgestellt hatte. Und überdies machte Elly Kohlhäuser einen so guten Eindruck, daß sie das Herz der guten Frau im Sturm eroberte.

(Fortsetzung folgt.)

und Schwerarbeiten; c) beim Umbau der früheren L a n g e r villa in einen Kinderhort Maurer-, Zimmermanns- und Tischlerarbeiten. Mit einem Stempel von 100 Din. versichene und versiegelte Offerte sind bis 11. August 12 Uhr im Einlauf des Stadtmagistrates zu hinterlegen. Das Rubert soll die Bemerkung tragen: „Offert zur Ausführung der Arbeiten beim Bau des öffentlichen Abortes am König Peter-Platz“ bezw. die Arbeit ad b) oder c). Die Tagen und übrigen Abgaben sollen beim Einheitspreis bereits eingerechnet sein. Die Eröffnung der Offerte in Anwesenheit der Geschäftler findet am 11. August um 12.30 Uhr am Stadtmagistrate statt. Die zur Ausschreibung nötigen Pläne und Schriften stehen gegen Vergütung der Anschaffungskosten beim Stadtmagistrat ab 30. Juli von 10—14 Uhr zur Verfügung. Die Beilagen sind mit einem Stempel von 5 Dinar für jeden Bogen (d. s. 4 beschriebene Seiten) zu versehen. 7675.

m. Ein Fest der Arbeiter. Wie schon berichtet wurde, findet Sonntag den 1. August im Gasthause „Zur Linde“ (Radvanje) die diesjährige Sommerliedertafel des Arbeitergesangsvereines „Trojstina“ statt. Nebst den Liedervorträgen, den Darbietungen der Kapelle „Zel. drustvo i sl.“ (unter Herrn Kapellmeister Schönher) sind es die zahlreichen Belustigungen, die dem Fest eine recht heitere Note verleihen werden. Da sind: eine neugebaute Rutschbahn, Zuzfischerei, eine Kinder-Gratisbelustigung (eine Ueberraschung) besonders zu erwähnen. Ab Glavni trg findet bis zum Festplatz ein Autoverkehr statt. Der Eintritt ist sehr minimal angelegt und beträgt nur 5 Dinar, für Mitglieder — Dinar. Um halb 3 Uhr findet unter Vorantritt der Arbeiter-Radfahrer und der erwähnten Musikkapelle von der Velika kavarna aus der gemeinsame Abmarsch zum Festplatz statt.

m. Wetterbericht. M a r i b o r, 30. Juli, 8 Uhr früh: Luftdruck 733.5, Barometerstand 738.5, Thermohygroskop — 12, Maximaltemperatur + 15.5, Minimaltemperatur + 15, Dunstdruck 15 mm, Windrichtung 0, Bewölkung %, Niederschlag 0.

* **Enten-, Poulard- sowie Bachendelschmaus** findet heute Samstag den 31. Juli ab 16 Uhr bei jeder Witterung im Gasthause Moiz und Josefina Schrey statt. Während des Schmauses konzertiert ein beliebtes Tergett. Zum Besuche laden freundlichst ein die Gastgeber. 7708

* **Die Original-Bauernkapelle (Wacherer)** konzertieren heute Samstag bei jeder Witterung im Hotel Halbwißl. 7688

* **Café Europa.** Ab 1. August Künstler-Tanzduo de Real mit komischen Possen. Nach Schluß der Vorstellung Gesellschaftstanz. Prima Bouvier-Weine und Pfirsichbowle. 7689

* **Grajska Met.** Heute und jeden Tag Künstlerkonzert. Jeden Samstag Familienabend mit Tanz bis 3 Uhr früh. 7718

* Am Sonntag den 1. August findet im Gasthause **Lesnil in Nova vas** ein nettes Gartenkonzert verbunden mit Brat- und Bachendelschmaus statt. Die Musik besorgt eine beliebte Tamburascapelle. Für beste Weine, Hausmehlspeisen und Geselchtes ist gesorgt. Um zahlreichen Besuch bitten Ivan und Angela Lesnil. 7722

* Heute Samstag abends und morgen Sonntag vormittags **großes Gartenkonzert** in der Restauration **G m e r s i c**. Mesfan-drova cesta 18. Nur bei schönem Wetter! 7715

Sport

Ein sportliches Ereignis

Unsere Sportliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß eine größere Anzahl v. Mitgliedern der Sektion Zagreb des jugoslawischen Automobilklubs morgen **S a m s t a g** zwischen 9 und 11 Uhr vormittags mit ihren Automobilen die Stadt Maribor passiert. Die Gäste befinden sich auf einer dreitägigen **B e r t u n g s f a h r t**, die sie über die Strecke Zagreb—Maribor—Dravograd—Klagenfurt—Velden—Voisil—Vled—Ljubljana—Zagreb führt. Es darf erwartet werden, daß den fremden Autofahrern in unserer Stadt ein herzlicher Empfang bereitet werden wird.

Rapid-Old boys in Murška Sobota

Bergangen Sonntag gastierten die Rapid-Alten in Murška Sobota und trugen gegen den dortigen S. K. Mura ein Wettspiel aus. Die Reise nach dem Bestimmungsort wurde mittelst des großen Autos der Maribor-Pluj-Linie bei herrlichem Wetter und in freudigster Stimmung der Teilnehmer über So. Lenart und Gornja Radgona zurückgelegt. Um circa 11 Uhr landeten die Reisenden in Murška Sobota, woselbst sie vom Obmann sowie Klubvertretern des S. K. Mura aufs herzlichste begrüßt und in ihre Quartiere geleitet wurden. Bis zur Einnahme des Mittagessens, welches im Gasthause Mar stattfand, vergnügten sich die Gäste auf verschiedene Art und Weise. Der Großteil unternahm eine Besichtigung der Stadt. Um 3 Uhr nachm. wurde noch dem herrlich gelegenen Sportplatz gefahren, der nur einen Fehler aufzuweisen hat, daß er ungespült ist. Nachdem die Gäste ihren Sportgegnern einen Wimpel überreicht hatten, wurde um 1/4 Uhr mit dem Spiele begonnen.

Das jederzeit offene Spiel zeigte „Rapid“ in den ersten 25 Minuten in der Uebermacht. Bereits in der 14. Minute gelang es **L b s h n i g a**, einen schönen Vorleger zwischen den Stangen unterzubringen. Die Angriffe, die in rascher Reihenfolge abwechselten, konnten beiderseits oft nur durch entschlossenes Handeln der Verteidigung unschädlich gemacht werden. An der 20. Minute geht **S o b a c h e r** durch, überspielt Bacs und Goalmann und stoppt den Ball ins Goal. Nun lassen die Gäste sehr nach; **S c h e I I** und **W e i ß** werden auf eine harte Probe gestellt. Einen Elfmeter muß **S c h a u r i t s c h** passieren lassen. Halbzeit 2:1 für Rapid.

In der zweiten Halbzeit sind die Heimischen die Ersten, die sich, immer gefährlicher werdend, entfalten. Hier wären besonders das Innentrio und der linke Flügel hervorzuheben. Durch scharf placierten Schuß gleicht „Mura“ aus, bald darauf kommt er durch Elfmeter sogar in Führung. Die Rapidler ziehen nun kräftig an und Rudl kann in der 30. Minute den Ausgleich herstellen. Das Spiel bleibt offen. „Mura“ erhöht bald darauf den Stand auf 4:3, jedoch **S o b a c h e r** gleicht wieder aus. Beim Stand 4:4 ertönt der Schlußpfeif. Als Schiedsrichter fungierte Herr **D s e b i g**, welcher das Spiel zur vollsten Zufriedenheit leitete.

Nach dem Spiel wurden die hungrigen Mägen befriedigt und bei Musik ein herrlicher Abend verbracht. Bald jedoch machte sich das eiserne Muß geltend und man rüstete zur Abfahrt. Die Musikkapelle begleitete die Scheidenden bis zum Auto und widmete Ihnen noch einen Abschiedsmarsch. Um 1/2 20 Uhr wurde dann unter lebhaften Zurufen der Bevölkerung die Heimfahrt in bester Laune (mit dem lachenden Mord um die Wette) angetreten. Um 1/2 23 Uhr langten die Reisenden, welchen diese Fahrt noch lange in Erinnerung bleiben wird, wohlherhalten in Maribor an.

: **Das sonntägige Handb-Spiel S. K. Mura — S. K. Pluj** endete mit 12:3 und nicht mit 10:3, wie wir irrtümlicherweise berichteten. S. K. M u r a erfocht einen verhältnismäßig hohen Sieg, obwohl seine Familie einer Reserve (Mittelstürmerin) angetreten war. Die Gäste waren auf ihrer alten Höhe; besonders gut war die rechte Stürmerin. Bei S. K. P t u j bewährte sich die Umstellung sehr gut; die Deckung ist jetzt besser. Leider aber verlagte der Sturm fast ganz. Beide Außenstürmerinnen verrieten vor dem feindlichen Goal noch immer allzu große Nervosität und Unentschlossenheit. Das Wettspiel leitete Herr **B e t e r l a** aus Murška Sobota in einwandfreier Manier. Der Besuch ließ sehr zu wünschen übrig; schuld daran sei in mancher Hinsicht der heimische Sportklub, der die notwendige Reklame außer Acht gelassen habe.

: **S. K. Pluj — Militärmannschaft Pluj 8:2** Das vergangene Sonntag zwischen den oben genannten Gegnern ausgetragene Fußballmatch konnte S. K. Pluj, obwohl er stark geschwächt antrat, überlegen gewinnen.

Rino

Bura - Rino

Von Donnerstag den 29. bis einschließlich Sonntag den 1. August: **„Kann man Liebe erkaufen?“** Ein herrliches, modernes Drama mit **Ronald C o l m a n**, dem Hauptdarsteller im Filme „Weiße Schwester“, in der Hauptrolle. Ein Film von leidenschaftlicher Liebe, herrliche Ballettaufnahmen.

Apollo - Rino.

Vom 30. Juli bis 2. August: **„Buffalo Bill“**. Großer Abenteuerroman aus den Goldfeldern in 12 Akten. In der Hauptrolle Art Acord und Duke R. Lee. — Im Vorspiel: **„Die Fabrik Platorog“**.

Rino „Diana“ in Student.

Von Mittwoch den 28. bis einschl. Freitag den 30. Juli: **„Fialer Bratislch“**, der beste und ergreifendste Habsburgerfilm, in der Hauptrolle E. Neufeld. Ergreifende Handlung aus dem Leben des alten Leibkutschers. Vorstellungen täglich: an Wochentagen um 20, an Sonn- und Feiertagen um 16, 18 und 20 Uhr.

Weltpanorama

Im Weltpanorama kommt Samstag den 31. d. und Sonntag den 1. August die Bilderreihe **„M u n c h e n“** zur Vorführung. (Neue Aufnahmen.) Wir machen alle Panorama-Freunde auf diese besonders schönen Bilder aufmerksam, deren Besichtigung ein wahrer Hochgenuß ist.

Volkswirtschaft

Die Reichenberger Messe — Zentraleinkaufsmarkt für tschechoslowakische Industrieerzeugnisse.

In der Zeit vom 14.—20. August findet in Reichenberg, dem Industrie- und Handelszentrum in der Tschechoslowakei die 7. Internationale Messe statt. Das reichhaltige Warenangebot wird durch weltbekannte Fabrikfirmen repräsentiert und umfaßt die Erzeugnisse aller messefähigen Industriezweige. Alle berühmten tschechoslowakischen Exportwaren, wie in erster Linie Textilien in jeder Ausführung, sowie ferner Glas, Porzellan, Maschinen, Galanterie- und Spielwaren usw. sind in größter Auswahl auf der Reichenberger Messe anzusehen, wodurch dem ausländischen Einkäufer die beste Gelegenheit geboten ist, seinen Bedarf an tschechoslowakischer Qualitätsware auf einem übersichtlichen Zentralmarkt direkt beim Erzeuger aus erster Hand zu beden.

Auf Grund der Messelegitimationen, die in allen größeren Auslandsstädten oder direkt im Messeamt in Reichenberg erhältlich sind, genießen die Besucher der Reichenberger Messe privilegierten Grenzübertritt in die Tschechoslowakei und außerdem auf den Eisenbahnen in der Tschechoslowakei, Oesterreich, Polen, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien und Italien Fahrpreisermäßigungen.

+ **Die Banater Handels- und Gewerkekammer für ratenweise Steuerzahlung.** Wie aus Bel. Bekehrer gemeldet wird, beschloß die Banater Handels- und Gewerkekammer, im September d. J. eine größere Abordnung zum Finanzminister zu entsenden, um die Aufteilung der Steuer für die Jahre 1919—1924 auf mehrere Raten zu verlangen, da die Wirtschaftslage nicht gestatte, den laufenden Geschäften große Beträge zu entnehmen. Desgleichen beschloß die Kammer, die Regierung um Vereinfachung des Verfahrens bei Ausstellung von Reisepässen zu ersuchen.

Witz und Humor.

Mittrauenspotum. Chaim Entenschmalz steht vor dem Rabbiner von Czortkow und kündigt ihm seine beabsichtigte Verheiratung mit Rebecka Bodenkrum an. Gleichzeitig bittet er jedoch um Kreditierung der üblichen Trauungskosten, da er momentan nicht in der Lage sei, die entfallenden Gebühren sofort zu erlegen. Mit innigsten Dank werde er längstens binnen Jahresfrist seine Schuld abzahlen. Der ehrwürdige Rabbi schüttelt sein graues Haupt, streichelt bedächtig seinen schneeweißen Bart und meint nach längerem Nachdenken: „Chaim, ich trau' weder Dir noch Dich!“ (Musikete.)

Aus Franzensbad. „Wie haben sich denn die Moorbäder bei Ihrem Fußleiden bewährt?“

„Hervorragend! Das Moor hat seine Schuldigkeit getan . . . und ich kann gehen!“

— Sie Marie, Sie müssen nett sein zu meinem Bräutigam, nach der Hochzeit bekommen Sie ein schönes Geschenk.

— Fräulein, wenn ich zu Ihrem Bräutigam nett sein werde, dann wird überhaupt keine Hochzeit sein. — J. R.

EISEN- UND MESSINGMÖBEL

sowie Eisenbetten, Messingbetten, Blechbetten, Nachtkästchen. Engl. Messingbetten, Waschtische, Kleiderstöße etc.

HOLZMÖBEL

sowie Schreibische, Sessel, Einakten KIDDERWAGEN von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. OFEN, Dauerbrandofen, SPARNERDE chamottiert, einfach in emailierter Ausführung.

Kommers und Maschinenguß, Emailtafeln (Strassennamen, Hausnummern, Firmatafeln) in bester Ausführung und am billigsten erzeugt und liefert die

Z. P. N. ZADRUGA RATNIH INVALIDA PRODUKTIV GENOSSENSCHAFT DER KRIEGSINVALIDEN, ZEMUN

Hauptniederlage: **Fillale ANTON KOBİ**

Beograd Zemun 7309 Kosmajka ulica 30. Želj. privozna c. 19 (bivši duvanski magazin)

Günstigster Einkauf tschechoslow. Qualitätsware.



Exportwaren von Welt Ruf. Grösster Textilmarkt.

Reichenberger Messe

14. bis 20. August.

Paß-Visafreiheit. — Fahrpreisermäßigung in Jugoslawien, Oesterreich, Ungarn und in der Tschechoslowakei.

Messelegitimationen sind erhältlich:

Mariborska tiskarna d. d., Maribor, Jurčičeva ul. 4.

MESSEAMT IN REICHENBERG, TSCHECOSLOWAKEI.

Interate haben in der „Marburner Zeitung den größten Erfolg.

Welt Panorama

Slovenska ulica 15 31. VII. — 1. VIII.:

München

Allerneueste Aufnahmen vom Jahre 1925.

Geöffnet von 8—20 Uhr auch an Sonntagen. 247

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Möbel

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmermöbel, Küchen- und Wohnzimmermöbel, alle Sorten in Hart- und Weichholz, wegen Liquidation tief unter dem Kostenpreis nur im Möbelhaus Karl Preis, Maribor, Gosposka ul. 20. Preislisten gratis, freie Verschickung. 7606

Häuser und Fassbinderarbeiten jeder Art liefert billig, rasch und gut bestehend. Fassbinder, Giesl. m. b. S., Maribor, Grandislanjska ulica 11. 6960

Teppiche

Laufteppiche, Bettvorleger, Lino- leum, Tischdecken, Korbwaren, Bett- und Tischdecken, Leberwürste, Web- bestoffe von Din. 60.— aufw., Matragengrad, Leintücher, Deck- teppiche, Tischdecken, Handtücher, Bettdecken sowie sämtliche Bettwaren. Preise tief reduziert nur bei Karl Preis, Maribor, Gosposka ul. 20. 7607

Dalmatinerweine, garantiert echt, nur bei Karl Preis, Maribor, Gosposka ulica 12. 7609

Tapesiermöbel

Ottomanen Din. 750, dreiteilige Matragen Din. 290, Dekorations- und Schlafdivane, Salons- und Klubgarnituren, Dekorations- u. Vorhangstoffe, großes Lager sowie Uebernahme sämtlicher Tapesierarbeiten. Preise staunend billig nur bei Karl Preis, Maribor, Gosposka ulica 20. 7608

Realitäten

Einfamilienhaus, eventuell mit kleinem Besitz verbunden, in Maribor oder dessen nächster Nähe zu kaufen gesucht gegen sofortige Bezahlung. Anträge unter "Nr. 7636" an die Bero. 7636

Zinshaus mit großem ertragreichen Garten in der Nähe v. Maribor, neben Kirche und Schule, ist preiswert zu verkaufen. Anfragen bei Ivan Pavic, Schneidermeister, Maribor, Droznova ul. 1. 7648

Großes Edgengeschäft der Damenkonfektion und Damen-Wäsche- teilung im Zentrum der Stadt Ljubljana ist wegen Abreise ver- käuflich. Nähtiges Kapital 250.000 Dinar. Anträge unter "Ljubljana" an die Bero. 7655

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silber und falsche Gebisse. M. Jiger, Ju- welier, Maribor. 8883

8000 bis 10.000 Festmeter Nichtenrundholz von 3 Meter Länge und 20 cm. Mittendurchmesser aufw. mit kleinem Prozentsatz Tanne, ferner unbegrenztes Quantum nicht verastetes Nichtenrundholz für Papierfabrik von 2 Meter aufwärts und 10—20 cm. Mit- tendurchmesser jährlich. Neueste Preisangebote franco Waggon jugoslawisch-österreichische Grenz- station und Lieferungsbedingungen unter "Ba-6055" an Publicita- tis A. G., Zagreb, Gunduličeva ulica 11. 7652

Kaufe einen sehr gut erhaltenen **Divan**, M. Smolej, Pod mostom 11. 7687

Braue 25 bis 50 Waggon schön- es Buchenholz, gespalten, ein- Meter lang, gegen sofortige Kaf- sa Abz. Bero. 7713

Kaufe altes, gußeisernes Gelän- der für einen kleinen Baum u. 1 Meter lang sein. Abz. Bero. 7719

Zu verkaufen

Gartenerde, größeres Quantum, abzugeben. Maribor'ska cesta in- dustrija, Koroška cesta 46. 7637

National-Registrierkassa für 6 Verkäufer ist preiswert zu ver- kaufen. Anfr. Spezerhandlung Pojsch, Maribor, Koroška cesta 20

Raffia-Bast zum Rebenbinden verkauft Vid Murko, Spezerrei- warenhandlung, Maribor, Meljska cesta 24. 7650

Wegen Abreise ein Wösendorfer Stanzertischluge, 20.000 Din. Ein elegantes Herrenzimmer kompl. (ohne Lebergarnitur), Bibliothek gechliffenes Glas, 6000 Din. 1 **Eichentisch** 8x8 mit Lam- perie, schwer, prachtvoll, 6000 Dinar, Luster usw. Auskunft bei Realitätenbüro Rapid, Maribor, Gosposka ul. 28. 7595

Ein schöner moderner **Kleider- und Wäschekasten** zu verkaufen. Anfr. Ruska cesta 4. 7695

Reichtmotorrad, fahrbereit, um 2500 Din. verkäuflich. Anfr. Bv. 7697

Lagerschiff, 80 Hektoliter, gesund, fehlerfrei, und andere Kellerga- räte verkaufe. Anträge unter "La- gerschiff" an die Bero. 7700

Wäschisch mit Marmorplatte, 1 Bett mit Drahteslaf, 2 Tische und Sesseln zu verkaufen. Me- kandrova cesta 45/2, Tür 10. 7701

Elektromotor, Marke "Boegen", 2,5 PS., 380 Volt, Dreistrom, billig zu verkaufen Anfr. S. Reč- nili, Kobrezka cesta 7. 7602

Alte Möbel billig zu verkaufen. Skodovorsta cesta 3, Parterre links. 7691

Ausförmiges Eisenbett, zusam- menlegbares Eisenbett mit Ma- trasse, Herrenschmieden, Toi- lettenspiegel, Sesseln, Kasten, Vor- hänge, Speistafel, Zimmerkre- deng mit Marmorplatte u. a. Anfr. Kotovžki trg 8/1 links 7693

Zu vermieten

Ein Bett an einen Herrn zu vermieten. Principova ul. 1/1. 766

Zimmer, nett möbliert, 1. Etod, gassenseitig, streng separ., Ein- gang, elektr. Beleuchtung, Stadt- zentrum, ev. Badezimmer und Klavierbenutzung, sofort zu ver- mieten. Abz. Bero. 7705

4-Zimmer-Freiwohnung an ruhige Parteei zu vermieten. An- träge unter "15. August" an d. Verwaltg. 7716

Ein sehr nettes möbliertes **Zim- mer** samt Verpflegung ab 1. August zu vermieten. M. Smolej, Pod mostom 11. 7686

Zimmer mit 2 Betten bei allein- stehender Frau sogleich zu ver- mieten. Petrinjska ul. 10, gleich beim Eingang. 7694

Schönes großes separiertes **Zim- mer**, möbliert oder unumöbliert, wird vermietet. Anfr. unter "Zentrum" an die Bero. 7707

Ein einfaches, rein möbliertes **Zimmer** ist samt Verpflegung an Herrn oder älteres Fräulein ab 1. August zu vermieten. Anfr. Cvetlična ul. 34. 7710

Möbl. **Zimmer**, separ., samt ganzer Verpflegung zu haben. Ruska cesta 45/6. 7717

Freiwohnung, Bahnhofnähe, mehrere Zimmer, Badezimmer, sofort zu vergeben bei "Mar- stan", Kotovžki trg 4. 7704

Zu mieten gesucht

Kleines **Chaparral** sucht leere Zimmer. Anträge an die Bero. unter "Nr. 7711" an die Bero. 7711

Speisenlos vermieten Sie Frei- wohnungen, Ferienwohnungen, Zimmer (leere, möbliert, mit Kü- chenbenutzung), Lokale, sonst un- ausgenützte Räume. Große Aus- wahl verlässlicher Mieter bei "Marstan", Kotovžki trg 4. 7703

Stellengesuche

Penf. **Professor**, noch rüstig, agil, sucht passende Stellung. Beschä- ftigung: Unterricht, Korrespondenz in Deutsch, Slowenisch, Italienisch, Französisch. Antritt 1. September. Abz. Bero. 7634

Freiwillig ausgearbeiteten **Speze- reitommis** mit bescheidenen An- sprüchen wird von seinem Leh- rern Posten gesucht. Zuschriften unter "Kommis" an die Bero. 7649

Deutsches Fräulein aus gutem Hause, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle zu Kindern in gutem, feinem Hause. Ist 19 Jahre alt und gesund. Geht. Zu- schriften erbeten unter "Kinder- fräulein" an die Bero. 7644

Offene Stellen

Zwei Lehrlinge aus gutem Hau- se mit vorzüglicher Schulbildung werden im Spezer- und Farb- warengeschäft J. Weller, Glavni trg 10, aufgenommen. 7598

Qualifizierte Erziehern zu 2 Kindern nach Zuhovar gesucht. Klavierkenntnisse sowie Beherr- schung der kroatischen und fran- zösischen Sprache Bedingung. — Vorzuziehen die Witwe Steiner i inovi, Kopitarjeva ulica 11. 7639

Ein vollkommen ausgebildete Köchin im Alter von 30 bis 40 Jahren und ein Stubenmädchen im Alter von über 25 Jahren für eine bessere Familie in Beo- grad gesucht. Anzufragen Gre- gorčičeva ul. 4/1, Tür 6. oder bei der Hausmeisterin. 7709

Lehrjunge wird aufgenommen bei Karol Nfar, Wagenmacher, Maribor, Plinarniška ul. 17. 7667

SOMMER-RÄUMUNGS-VERKAUF



- Kinder-** Spangenschuhe und Halbschuhe Gr. 28-35 Din 79^o
- Leinenspangenschuhe für Damen 119^o
- Frauen-** Halbschuhe und Stiefel, braun 149^o
- Mädchenspangenschuhe und Halbschuhe aus Lack und braun Box 169^o
- Männer-** Mädchen- und Knaben-Strapazstiefel 175^o
- Spangenschuhe** für Damen, franz. Abs., Spitzenform 179^o
- Lack Din 229 - braun Din 199^o, schwz. Chevr. 249^o
- Dieselben mit festem Absatz, braun
- Arbeiterstiefel** schwarz und braun, sehr feste Strapazausführung
- Modespangenschuhe** in diversen Farben, franz. Abs. Splizform, zu Din 299 - und etc.

JOS. MARTINZ, MARIROR
GOSPOSKA ULICA Štef. 17 7331
„HUMANIK“, CELJE

Brave **Bedienerin** wird gesucht. Abz. Bero. 7670

Mädchen für alles, das gut ko- chen kann, mit Jahreszeugnissen, von kinderlosem Paar zum so- fortigen oder ehesten Eintritt ge- sucht. Dr. Graner, Čakovec. 7588

Perfektes **Stubenmädchen** mit Jahreszeugnissen für Zagreb ge- sucht. Nur solche, welche bereits in Herrschaftshäusern waren, wollen sich melden. Anträge an Frau Mia v. Deutsch, Celje, Za- vodna 13. 7672

Anständige **Kellnerin** wird auf- genommen. Gosilna Pristava, Meljska cesta. 7706

Tüchtige **Kellnerin** mit Kautio- nen und Küchenmädchen werden so- fort aufgenommen. Dortselbst ist ein möbliertes Zimmer mit Sparherd zu vermieten. Anfr. Bero. 7698

Geht wird tüchtige **Verkäufe- rin** mit langjährigen Zeugnissen für großes Geschäftshaus. Antr. mit Gehaltsansprüchen zu rich- ten an A. Rabus i sin, Zagreb, Mikoličeva 13. 7682

Stiller oder mittätiger **Teilha- ber** oder größerer Kapital- oder Sicherstellung für ein sehr ren- tables Unternehmen mit großem Reinertragnis wird gesucht. Ge- fällige Anträge unter "Selbstän- dig 714" an die Bero. 7683

Junger Kellnerbinder wird sof. aufgenommen. Adalbert Gusel, Maribor, Koroška cesta 18. 7720

Provisions-Vertreter für Slo- wenien für einige Fabrikartikel wird aufgenommen. Anträge u. "Provisionsvertreter" an die Bv 7680

Frisches Kalbfleisch

ab heute täglich, solange der Vorrat reicht, per Kilo 12 bis 15 Dinar nur bei Friedrich Weigl, Glavni trg, Stand 5.

Aus allen Ländern Europas kommen die Waren
Aus allen Ländern der Erde kommen die Einkäufer zur

11. WIENER INTERNATIONALEN MESSE

3.-12. SEPTEMBER 1926

WO BLEIBEN SIE?

Sonderveranstaltungen:

Internationale Motorrad-Ausstellung — Kohlen- messe — Technische Neuheiten und Erfindun- gen — Möbelausstellung mit Sonderabteilung: Kleinwohnungseinrichtungen

RUNDFUNKMESSE

(Messepalast: 3.-19. September 1926)

Kein Paßvisum. Mit Messeausweis und Fahrpreis- ermäßigung auf den österr. und ausl. Bahnen und auf der Donau. — Auskünfte aller Art und Messe- ausweise zum Preise von Din 40.— erhältlich bei der **WIENER-MESSE A. G., WIEN VII.**, sowie bei den ehrenamtlichen Vertretungen in **Maribor: Stevo Tončič** (Medjunarodno odprem- ništvo) Tel. 230
Schenker & Co., Erste Jugosl. Trans- port A. G., Meljska cesta 16

Gasthaus „Zur Lokomotive“

Frankopanova ulica

Samstag, den 31. Juli abends grosses

Garten-Konzert

ausgeführt von der Kapelle „Glas- beno društvo Zel. del. in uslužb.“

Hiezu macht die ergebene Einladung M. A. ROSMAN

7612

Gurken-Effig

zu haben bei

ADALBERT GUSEL
Maribor, Koroška cesta 18. 7721

Wegen Unfalls grosser Bruchschaden!!
Verkauft daher, solange der Vorrat reicht,

BRUCHEIER

mit 60 Para das Stück.

Verkauf: Cvetlična ulica 18 und beim Stand der Frau Kokol am Glavni trg.
Export-Gesellschaft Mathes, Suppanz & Co., Maribor. 7714